

Terroranschläge

# Islamisten drohen Österreich

In einem Video fordern Extremisten den Abzug aller österreichischen und deutschen Soldaten aus Afghanistan.

Eine islamistische Gruppe mit Namen „Stimme des Kalifat Kanal“ hat Österreich und Deutschland am Samstag in einem Video mit Anschlägen gedroht und beiden Ländern geraten, ihre Soldaten aus Afghanistan abzuziehen. Ein US-selbst geführten Truppen könnten Anschläge provozieren, erklärt ein Sprecher. Die Aufnahme wurde auf einer Internetseite veröffentlicht, auf der Islamisten – darunter auch die El Kaida –



Auch die El Kaida nutzt Videos



WILHELM HEUBERBACHER

Patrouille der ISAF in Kabul: Die Österreicher stellen in Afghanistan nur noch fünf Stabsoffiziere, Deutschland hat 3000 Soldaten im Land

immer wieder Botschaften verschicken.

„Warum solltest du (Deutschland, Ann.) alle wiederaufbauen.“

Im Innenministerium geht man jedoch nicht von einem unmittelbaren Bedrohungsszenario aus. Ministeriums-

Ministerrat über eine mögliche Verlängerung des Einsatzes. Es steht jedoch nach Angabe des Verteidigungsmini-

20-jährigen Sohnes ein Dorn im Auge. In einem ebenfalls gestern aufgetauchten Video verlängern sie von der deut-

in mit dünner, brüchiger Stimme: „Diese Leute hier wollen meinen Sohn vor meinen Au-

# ÖSTERREICH

SONNTAG, 11. MÄRZ 2007 ÖSTERREICH'S NEUE TAGESZEITUNG. UNABHÄNGIG. ÜBERPARTEIICH - LIVE IM INTERNET: WWW.OE24.AT

Foto: AP

IE WELT

DIE NEUTESTEN WELTNACH-  
RICHTEN auf [www.oe24.at](http://www.oe24.at)

**Konflikt in der Regierung um neue Abgaben für CO<sub>2</sub>-Sünder**

# Klima-Steuer für Autos

Pro Pröll will „Malus“ für PS-starke Autos

CO<sub>2</sub> Fazit neu de

Aktuelle Umfrage: Klare Mehrheit der Österreicher ist für einen autofreien Tag in der

Nach dem Umwelt-Gipfel in Brüssel sind PS-starke Autos als Visier der Klimaschützer geraten. Umweltminister Pröll preschte vor und fordert „Malus“-Zahlungen für CO<sub>2</sub>-Sünder. Verkehrsminister Faymann spricht sich dagegen im ÖSTERREICH-Interview

Sünder. Verkehrsminister Faymann spricht sich dagegen im ÖSTERREICH-Interview

view gegen neue steuerliche Belastungen für Autofahrer aus. Die Österreicher zeigen Verständnis für die Mehrheit, wenn sie aufneutroffen T

# Terror-Drohung gegen Österreich



Islamisten-Gruppe fordert Rückzug des Heeres aus Afghanistan

Islamisten drohen jetzt mit Anschlägen gegen den heimischen Tourismus. Der Grund: Das österreichische Engagement in Afghanistan.

Wien. Das Engagement Österreichs bei der Afghanistan-Friedenstruppe ISAF hat zu einer Terrordrohung von Islamisten geführt: Eine Gruppe, die sich „Stimme des Kalifat Kanal“ nennt, hat in einer Internet-Botschaft zum Abzug österreichischer und deutscher Soldaten aus Afghanistan „gehalten“. Die Zusammenarbeit mit US-selbst geführten Truppen könnte Anschläge provozieren. Die Video-Botschaft wurde am Samstag

auf einer Internetseite veröffentlicht, die vom Terror-Netzwerk Al Kaida benutzt wird. Ausdrücklich droht der Sprecher mit Anschlägen auf den Tourismus, der für Österreich „ein wichtiger Wirtschaftszweig“ sei. „Österreich hat kein Interesse an einem Krieg, der ein Krieg zwischen den Mujaheddin und Amerika ist“, so die etwas wirre Drohung.

**Krisenstab tagt.** Im Innensenministerium zeigte man sich zurückhaltend. Die Videobotschaft der bisher unbekannten Gruppe werde von österreichischen Experten ausgewertet, sagte Ministeriumssprecher Ru-

dolf Gollia zu ÖSTERREICH. Die Drohungen seien sehr „abstrakt“, es gebe kein unmittelbares Bedrohungsszenario. Gleichwohl würden Spitzenbeamte des Außen-, Innen- und Verteidigungsministeriums die Situation erörtern.

**Nur 5 Soldaten.** Die Sicherheitsvorkehrungen für die in Kabul stationierten österreichischen Stabsoffiziere sind verstärkt worden. Sie seien angewiesen, ihren Bereich bei der Friedenstruppe ISAF nicht zu verlassen, erklärte der Sprecher von Verteidigungsminister Darabs, Stefan Hirsch. Unser Engagement in Afgha-

# Terror-Drohung jetzt auch gegen Österreich

Islamisten drohen im Internet: Österreich soll Soldaten aus Afghanistan abziehen S. 14

nistan ist reich stellte ziere im K österreich nistan-Ein Höhepunkt 100 Solda mentswahl nistan bes

Anders Derzeit s deutsches nistan. D sich am Sa Drohungen konfront drohten m deutsches sich die E aus Afgha-